

der Verfasser der Königsfelder Chronik. c) Die Königinhofer Handschrift, 1290 — 1310, gleichzeitig mit Petr. de Zittavia. Diese enthält altböhmische Nationalgesänge und ist aus dem Altböhmischen metrisch übersetzt, zu Prag 1819, herausgekommen und, die Königsfelder = Chronik.

Zu Seite 122 meiner Schrift bemerke ich noch, daß die von dem unermüdeten Forscher Primisser herausgegebene sogenannte Ambraser Sammlung (Stammbaum des Hauses Oestreich = Habsburg, Wien 1822, in Bildnissen,) die Abbildung des jungen Königs Johann, mit seiner in Petrus so viel besprochenen Braut Elisabeth von Böhmen enthält.

Mit der S. 61. angeführten Bulle ist zu vergleichen, was Hr. Dr. Worbis in den theolog. Nachrichten (bei den Bresl. theolog. Annalen) 1823. II. p. 89 ff. angeführt hat.

S. 112. Der Zittauische Mauernbau war ganz gleichzeitig mit der Errichtung der zweiten Leipziger Mauern, nachdem Dietrich der Bedrängte die ersten zerstört hatte.

Was das hier besprochene Alter Zittaus anbelangt, so veranlassen mich die neusten Forschungen des Hrn. Prof. Dr. Kruse noch zu folgenden Mittheilungen. Derselbe würdigt in seinem Archiv für alte Geographie, Geschichte und Alterthümer, insonderheit der germanischen Völkerstämme, Breslau, dann Leipzig, 3 Hefte. 1821 f. 8. besonders der alten, von Adelung, Mühs und Barth verkannten Geographen Ptolemäus (bekanntlich im 2ten Jahrhunderte unserer Zeitrechnung zu Alexandria lebend) und giebt im 3ten Hefte: Blicke auf die östlichen Städte Germaniens. Ptolemäus hat über 93 alte Ortsnamen in Germanien uns aufbewahrt, deren Spur wohl noch niemand mit solchem Fleiße, wie Hr. D. Kruse, verfolgt hat. Bei Ausföhrung der Ptolemäischen Reiserouten kommt auch vor: Hegetmatia = Massel in Schlesien, Stragona = Striegau, Lophurdum = Löwenberg, dann Nomisterium, „welches Ptolemäus nach seiner unrichtigen Vorstellung von der Elbquelle, südwestlich setzte, statt daß er es südöstlich hätte setzen müssen, und welches nur Nieses in Böhmen seyn kann“ — von Zittau nur 3 Meilen entfernt. So hätten wir den Ptolemäus schon in unsrer Gegend. Bei Beschreibung der östlichen Hauptreise, von Celemantia bis zur Ostsee, kommt vor: Lugidunum, wohl Liegnitz, Colanorum, wohl Görlitz. 5 Meilen westlich von der nödli-